

**What's new?**

Die Vorbereitung: Dieses Mal haben wir die Sommerpause durchtrainiert, um die urlaubbedingten Schwankungen aufzufangen. Ob's was gebracht hat? Wird man Ende Oktober sehen! Auf jeden Fall war es dieses Mal ziemlich heiß im Training!

Die Beteiligung: Immer so eine Sache. Wir machen mal ein Tippspiel. Der Gewinner erhält eine Unterschrift. Wer war bisher immer im Training und bei allen Trainingsspielen und das auch noch pünktlich?

Die Spieler: Mit Tommy, Calle und Schlagge haben uns – alle mehr oder weniger berufsbedingt – drei Stammspieler verlassen. Das ist natürlich eine Schwächung, die wir auffangen müssen. Am besten dafür geeignet sind natürlich unsere Neuzugänge Schuli (von drüwwe), Julez und Seb (vom annere drüwwe), darüber hinaus können wir auch wieder auf die geheimen Zockerkräfte unserer Brownies Blaso und Ivo zurückgreifen. Letztes Jahr noch notbesetzt, herrscht nun im Mittelfeld ein ziemlich heftiger Kampf um die drei Plätze. Unbestätigten Gerüchte zufolge soll Blasberg seinen Rückzug auf hintere Gefilde angeboten haben, getreu dem Motto: Wer abspielt, hat Angst – in reverse.

Die Anlage: Nein, wir haben keinen neuen Platz. Also zumindest nicht einen, auf dem wir spielen. Dafür ist auf der anderen Seite des Damms eine nicht zu übersehende Baustelle. Der Hauptverein zieht um. Das heißt ab nächster Saison wird's richtig voll. Also auf der Anlage.

What's old?

Der Trainer: Uli. Mehr muss man nicht sagen. Wer's verpasst, ist selber schuld.

Die Anlage: Wir spielen immer noch auf dem gleichen Platz. Heimvorteil.

Die Beteiligung: Wie immer Kritikpunkt #1, zu Recht. Wie die Redaktion erfuhr (Quelle dem Autor bekannt), gab es Absagen aus Todesgründen – irgendetwas mit Muskelkater.



Was soll es denn bitte sein?

Klarer Aufstiegsfavorit ist der MSC, Frankfurt dürfte als Absteiger auch eine gehörige Portion Aufstiegshunger aufweisen, keine Frage. Danach kommt ein breites Mittelfeld, in dem wir uns oben positionieren wollen. Ganz einfach. Punkt. Schröderbasta. Wer von weniger quatscht, ist zu bescheiden und setzt sich zu anspruchslose Ziele. Wer von mehr phrasiert, kennt die Liga nicht.